

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Guido Ernst (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur

Situation des Schulsports in Rheinland-Pfalz

Die **Kleine Anfrage 1068** vom 6. November 2007 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch ist der Unterrichtsausfall im Fach Sport im Schuljahr 2005/2006, 2006/2007 und 2007/2008
 - a) in den allgemeinbildenden Schulen (nach Schularten getrennt),
 - b) in der berufsbildenden Schule (getrennt nach Berufsschule und beruflichen Wahlschulen) im Verhältnis zum Unterrichtsausfall in anderen Fächern (absoluter und prozentualer Unterrichtsausfall)?
2. In welchem Umfang wird an rheinland-pfälzischen Schulen Sportunterricht fachfremd erteilt von Lehrern, die für das Unterrichtsfach Sport nicht akademisch ausgebildet sind (nach Sportarten getrennt)?
3. Wie hoch ist das Durchschnittsalter der Lehrer, die Sportunterricht erteilen, im Unterschied zum Durchschnittsalter der Lehrer, die andere Fächer unterrichten (nach Schularten getrennt)?
4. Wie viele Stunden wurden im Rahmen des Sportförderunterrichts an rheinland-pfälzischen Schulen 2005/2006, 2006/2007 und 2007/2008 angeboten?
5. Wie viele Schülerinnen und Schüler (bzw. Klassen) nahmen 2005/2006, 2006/2007 und 2007/2008 an Skischullandheimaufenthalten teil?
6. Wie haben sich die Unfallzahlen im Schulsport in den Jahren 2005/2006, 2006/2007 und 2007/2008 entwickelt (nach Schularten getrennt)?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 28. November 2007 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Für das aktuelle Schuljahr 2007/2008 ist die Überprüfung und Aufbereitung der statistischen Daten noch nicht vollständig abgeschlossen. Die Kleine Anfrage kann deshalb nur hinsichtlich der beiden Schuljahre 2005/2006 und 2006/2007 beantwortet werden.

Zu Frage 1:

Schuljahr 2005/2006

Allgemeinbildende Schulen			Prozentanteile des nicht erteilten Unterrichts	
Schulart	Soll-Stunden	Differenz Soll/Ist	Sport	allgemein
Grundschulen	21 196	416	2,0	0
Hauptschulen	5 174	176	3,4	1,4
Förderschulen	3 261	0	0	3,6

Allgemeinbildende Schulen			Prozentanteile des nicht erteilten Unterrichts	
Schulart	Soll-Stunden	Differenz Soll/Ist	Sport	allgemein
Realschulen	6 772	312	4,6	1,6
Gymnasien (Klasse 5 – 10)	8 921	934	10,5	2,7
Gymnasien (MSS)	3 898	51	1,3	
Integrierte Gesamtschulen (Klasse 5 – 10)	1 200	54	4,5	2,6
Integrierte Gesamtschulen (MSS)	265	0	0	
Regionale Schulen	3 175	0	0	1,2
Duale Oberschulen	860	48	5,6	2,4
Berufsbildende Schulen				
Berufsschulen	1 248	540	43,3	6,4
Wahlschulen	2 378	395	16,6	6,1

Schuljahr 2006/2007

Allgemeinbildende Schulen			Prozentanteile des nicht erteilten Unterrichts	
Schulart	Soll-Stunden	Differenz Soll/Ist	Sport	allgemein
Grundschulen	20 882	376	1,8	0
Hauptschulen	5 163	157	3,0	1,1
Förderschulen	3 247	0	0	3,2
Realschulen	6 834	349	5,1	2,4
Gymnasien (Klasse 5 – 10)	9 001	998	11,1	2,9
Gymnasien (MSS)	4 044	67	1,7	
Integrierte Gesamtschulen (Klasse 5 – 10)	1 181	0	0	3,0
Integrierte Gesamtschulen (MSS)	307	0	0	
Regionale Schulen	3 188	0	0	1,2
Duale Oberschulen	859	52	6,1	1,3
Berufsbildende Schulen				
Berufsschulen	1 348	661	50,9	7,0
Wahlschulen	2 435	436	17,9	6,1

Zu Frage 2:

Werden Lehrkräfte, die weder die Lehrbefähigung für Sport noch die ungeteilte Lehrbefähigung für alle Fächer an Grund- und Hauptschulen haben, im Sinne der Fragestellung als „für das Unterrichtsfach Sport nicht akademisch ausgebildet“ definiert, so ergibt sich für das Schuljahr 2006/2007 folgende Verteilung; eine Aufgliederung in Sportarten ist nicht möglich:

Schulart	Zahl der fachfremd eingesetzten Lehrkräfte Schuljahr 2006/2007
Hauptschulen	123
Organisatorisch verbundene Grund- und Hauptschulen	213
Realschulen	70
Regionale Schulen (einschl. GRGS)	173
Duale Oberschulen	21
Gymnasien	17
Integrierte Gesamtschulen	15
Berufsbildende Schulen	22

Das in den Grundschulen vorherrschende Klassenlehrerprinzip impliziert eine im Vergleich zu anderen Schulstufen höhere Zahl an Lehrkräften, die den Sportunterricht „fachfremd“ erteilt: 2 596 im Schuljahr 2006/2007. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass in Rheinland-Pfalz spezifische Fortbildungen angeboten und von Grundschullehrerinnen und -lehrern in besonderem Maße wahrgenommen werden. So bietet das Institut für schulische Fortbildung und schulpyschologische Beratung des Landes Rheinland-Pfalz (IFB) 2007 landesweit insgesamt 25 Veranstaltungen für das Fach Sport an, von diesen sind acht Veranstaltungen für die Lehrkräfte an Grundschulen ausgeschrieben. Weitere Träger regionaler Fortbildungen sind die Sportfachverbände, die Unfallkasse Rheinland-Pfalz, der deutsche Sportlehrerverband und die Landesarbeitsgemeinschaft für Bewegungs- und Gesundheitsförderung. Diese Träger haben im Jahr 2007 insgesamt 94 eintägige Veranstaltungen angeboten, mehr als die Hälfte (50 Veranstaltungen) nehmen Themen des Sportunterrichts an der Grundschule auf. Der Turnverband Mittelrhein führte erstmalig am 28. September 2007 einen ganztägigen Sportlehrertag durch, am dem mehr als 250 Sportlehrkräfte in 36 Arbeitskreisen teilnahmen. Insofern erscheint es nicht gerechtfertigt, den Unterricht von Lehrkräften ohne Sportfakultas grundsätzlich als wenig oder gar unqualifiziert zu bewerten.

Zu Frage 3:

Das Durchschnittsalter der Lehrkräfte an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen, die im statistisch zuletzt erfassten Schuljahr 2006/2007 Sportunterricht erteilten, lag bei 45,3 Jahren. Demgegenüber waren die Lehrkräfte, die andere Fächer unterrichteten, durchschnittlich 47 Jahre alt. Nach Schularten getrennt ergibt sich folgender Vergleich:

Schulart	2006/2007	
	Sportlehrkräfte	andere Lehrkräfte
Hauptschulen	47,0	48,9
organisatorisch verbundene Grund- und Hauptschulen (Sekundarbereich I)	45,1	48,2
Realschulen	44,4	46,8
Gymnasien	45,9	46,7
Integrierte Gesamtschulen	44,1	45,1
Regionale Schulen	45,3	46,9
Duale Oberschulen	45,1	46,1
organisatorisch verbundene Grund- und Regionale Schulen (Sekundarbereich I)	44,4	46,1
Förderschulen	43,5	44,8
Berufsbildende Schulen	48,0	47,9

Eine fächerspezifische Abfrage des Lehrkräfteeinsatzes an Grundschulen, Primarstufen von organisatorisch verbundenen Grund- und Hauptschulen sowie Förderschulen wird nicht durchgeführt, weshalb für diese Schularten keine Angaben möglich sind bzw. weshalb sich die Angaben bei organisatorisch verbundenen Grund- und Hauptschulen nur auf den Sekundarbereich I beziehen.

Zu Frage 4:

Im Rahmen des Sportförderunterrichts wurden an allgemeinbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz im Schuljahr 2005/2006 1 014 und im Schuljahr 2006/2007 1 021 Wochenstunden angeboten.

Zu Frage 5:

Die Daten zur Teilnahme an Skischullandheimaufenthalten werden nicht mehr erhoben, da zum Schuljahr 2002/2003 die Genehmigungspflicht durch die Schulaufsicht aufgehoben wurde.

Zu Frage 6:

Nach Angaben der Unfallkasse Rheinland-Pfalz haben sich die Unfallzahlen im Schulsport im Jahr 2005 wie folgt entwickelt:

Unfallart	Absolute Zahlen	Prozentanteil
Pausenunfälle	19 061	29,0
Sportunfälle	29 249	44,5
Unfälle während des Unterrichts (außer Sport)	12 882	19,6
Sonstige	4 536	6,9

Die entsprechenden Angaben für 2006 liegen noch nicht vor.

Doris Ahnen
Staatsministerin